



Regionaljournal Steiermark



Ermittlungen rund um den obersteirischen Suchtgiftring abgeschlossen

Kriminalisten des Bezirkspolizeikommandos Bruck-Mürzzuschlag führten zwischen Juli 2020 und August 2021 intensive Suchtgiftermittlungen. Diese sind nun abgeschlossen. Drei Haupttäter wurden im November 2021 bereits rechtskräftig zu unbedingten Haftstrafen verurteilt. 50 weitere Personen wurden der Staatsanwaltschaft Leoben angezeigt.

Zur bereits im April ergangenen Berichterstattung, führte die Suchtmittelgruppe der Polizei Bruck-Mürzzuschlag fortfolgende und intensive Ermittlungen durch. Dabei gelang es, den Haupttätern (ein 23-jähriger Kosovare, ein 25-jähriger Österreicher und ein 21-jähriger Bosnier) einen Suchtmittelhandel nachzuweisen. Die Männer aus den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Murtal erwarben teilweise im Kilobereich Marihuana, Amphetamine, Ecstasy sowie Kokain. Bestellt wurden die Drogen mitunter im Internet (Darknet). Gewinnbringend weiterverkauft wurde das Suchtgift im Raum Kapfenberg, Bruck/Mur, Leoben, Knittelfeld und Judenburg. Nun sind die Ermittlungen abgeschlossen. Es kam dabei auch zu Sicherstellungen von Bargeld und Drogen. Die drei Haupttäter wurden bereits im November 2021 vom Landesgericht Leoben rechtskräftig verurteilt. Sie alle erhielten unbedingte Freiheitsstrafen zwischen 21 und 36 Monaten. 50 weitere Personen (Abnehmer und weitere Dealer) wurden der Staatsanwaltschaft Leoben zur Anzeige gebracht.

